

# Medienmitteilung

## Swiss Re stellt innovative Daten- und Analyseplattform in den Dienst der globalen Gesundheit und tritt dem Trinity Challenge bei

- Swiss Re tritt dem Trinity Challenge bei – einer Koalition von Universitäten, Stiftungen und führenden Technologie- und Gesundheitsunternehmen mit dem gemeinsamen Ziel, die Welt mithilfe von Daten und Analysen besser vor Gesundheitsnotständen zu schützen
- Das Risk Resilience Center von Swiss Re, welches zusammen mit Palantir Technologies entwickelt wurde, ist eine Plattform, die Teilnehmenden des Trinity Challenge nun die Analyse zuvor fragmentierter Daten ermöglicht
- Die Plattform von Swiss Re wird bereits von Unternehmen genutzt, um COVID-19-bezogene Arbeitsplatzrichtlinien anzupassen, das mentale Gesundheitsmanagement oder Entscheide hinsichtlich Kapitalanforderungen zu unterstützen

Zürich, 28. Oktober 2020 – Swiss Re tritt dem Trinity Challenge bei, einer globalen Koalition mit dem Ziel, Ausbrüche von Krankheiten, Epidemien und Pandemien mithilfe von Daten und Analysen besser vorhersagen und verhindern zu können. Swiss Re hat COVID-19-bezogene Gesundheits-, Wirtschafts- und Sozialdaten auf einer einzigartigen Plattform zusammengeführt: dem Risk Resilience Center. Swiss Re öffnet diese innovative Plattform nun für Teilnehmende des Trinity Challenge. Das Risk Resilience Center ermöglicht komplexe Analysen von COVID-19-Daten und deren Zusammenhang mit dem Zustand der Gesundheitssysteme einzelner Länder, mit Geschäfts- oder Reiseaktivitäten – kurz gesagt, mit der Wirtschaft insgesamt.

Mit dem Beitritt zum Trinity Challenge gesellt sich Swiss Re zu führenden Unternehmen sowie akademischen und gemeinnützigen Organisationen, darunter Google, Microsoft und Facebook, GlaxoSmithKline, McKinsey & Company, Bill & Melinda Gates Foundation, die University of Cambridge und das Imperial College London. Ziel des Trinity Challenge ist die Entwicklung von Ideen und Instrumenten zur Bewältigung der drei Phasen von Notständen, die durch Infektionskrankheiten verursacht wurden – Identifizierung, Reaktion und Wiederherstellung.

Seit Beginn der Pandemie hat Swiss Re – in Zusammenarbeit mit dem führenden Big-Data-Analyseunternehmen Palantir Technologies – relevante Datenquellen zu den gesundheitlichen, wirtschaftlichen und sozialen Dimensionen von COVID-19 (wie etwa aggregierte Bewegungs- und Verhaltensmuster) auf einer Plattform zusammengeführt: dem Risk Resilience


Media Relations,  
Zürich  
Telefon +41 43 285 7171

New York  
Telefon +1 914 828 6511

Singapur  
Telefon +65 6232 3302

Investor Relations,  
Zürich  
Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re AG  
Mythenquai 50/60  
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121  
[www.swissre.com](http://www.swissre.com)  
 @SwissRe

Center. Die Plattform ermöglicht Zugriff auf die umfangreichsten Daten zu COVID-19 weltweit, indem sie öffentlich zugängliche globale Daten aus über 100 Quellen integriert. Die Plattform deckt die ganze Welt ab, ermöglicht dennoch den Fokus auf Details und wird fortlaufend mit Daten angereichert. Swiss Re stellt Trinity Challenge-Teilnehmenden diese Datenbestände und Analysewerkzeuge je nach Forschungsgebiet zur Verfügung.

Ian Haycock, Chief Data Officer bei Swiss Re: «Als einer der weltweit führenden technologie- und datengetriebenen Rückversicherer nutzen wir Daten seit mehr als 150 Jahren, um die Welt widerstandsfähiger zu machen. Wir sind stolz, auf diesem Erbe aufbauen zu können, indem wir unser innovatives Risk Resilience Center zugunsten der globalen Gesundheit zur Verfügung stellen. In der Regel dauert es Wochen, Daten zusammenzuführen und aufzubereiten – unsere Plattform aktualisiert, prüft und transformiert Datensätze automatisch und mehrmals pro Stunde. Es strömen kontinuierlich neue Daten ein, die Vergleiche zwischen Ländern und Detailansichten von Bundesstaaten und Regionen ermöglichen. Ausgestattet mit diesen hochmodernen Möglichkeiten, können Trinity Challenge-Teilnehmende die Ausbreitung einer Pandemie, die wirtschaftlichen Auswirkungen eines Lockdowns oder den Erfolg von Verhaltensänderungen wie das Tragen von Masken zur Eindämmung weiterer Infektionen analysieren.»

Dame Sally Davies, Master des Trinity College an der Universität Cambridge, ehemalige Chief Medical Officer von England und Gründungsmitglied des Trinity Challenge: «Der Zugang zu dieser Fülle an Daten und Analysemöglichkeiten bietet Universitäten, Forschern und Analysten eine enorme Chance. Er bildet die Grundlage für neue Modellierungen, bahnbrechende Analysen und umsetzbare Lösungen. Wir laden Forscher und Analysten aus dem öffentlichen und privaten Sektor ein, sich für eine Teilnahme am Trinity Challenge zu bewerben, mit Swiss Re und Palantir zusammenzuarbeiten und ihre Erkenntnisse als globale öffentliche Güter zur Verfügung zu stellen.»

### **Eine innovative Datenplattform, um die Welt besser auf Gesundheitskrisen vorzubereiten**

Das Swiss Re Risk Resilience Center ist bereits erfolgreich zum Einsatz gekommen. So ermöglicht die Plattform die Analyse von COVID-19-Infektionen, korrespondierenden Krankenhausaufenthalten und Mortalitätsraten in bestimmten Ländern. Grossunternehmen nutzen diese Erkenntnisse bereits, um ihre Arbeitsplatzrichtlinien anzupassen. Indem sie Kumulierungen in Portfolios feststellen, können Versicherer Versicherungsnehmer etwa in Bereichen wie dem psychischen Gesundheitsmanagement unterstützen. Versicherer nutzen Erkenntnisse auch, um herauszufinden, ob ihre Kapitalausstattung angesichts der COVID-19-Krise ausreichend ist oder ob Anpassungen vorgenommen werden sollten.

Die Plattform erlaubt es Trinity Challenge-Teilnehmenden, die Belastung des Gesundheitssystems von Ländern zu einem bestimmten Zeitpunkt zu beurteilen – die Kombination von Bettenbelegungsraten in Krankenhäusern

und Intensivstationen in Echtzeit mit Modellprognosen ermöglicht entsprechende Vorhersagen. Dies ermöglicht eine bessere Planung; beispielsweise die Einschätzung benötigter medizinischer Ressourcen und deren Zuteilung. Swiss Re ist momentan auch mit Regierungen und multilateralen Entwicklungsbanken in Kontakt mit dem Ziel, ihnen pro bono Zugang zu der Plattform zur Verfügung zu stellen.

Organisationen und Einzelpersonen aus den Bereichen Data Science, dem Gesundheitswesen, der Wirtschaft, Epidemiologie und Industrie, die mehr erfahren möchten oder an einer Teilnahme am Trinity Challenge interessiert sind, finden weitere Informationen auf <https://thetrinitychallenge.org>. Bewerbungen können seit dem 12. Oktober eingereicht werden. Unter den erfolgreichen Bewerbern wird im Mai 2021 ein Preisgeld in Höhe von 10 Mio. GBP vergeben.

#### Swiss Re

Die Swiss Re Gruppe ist einer der weltweit führenden Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers mit dem Ziel, die Welt widerstandsfähiger zu machen. Sie antizipiert und steuert Risiken – von Naturkatastrophen bis zum Klimawandel, von alternden Bevölkerungen bis zur Cyber-Kriminalität. Ziel der Swiss Re Gruppe ist es, der Gesellschaft zu helfen, erfolgreich zu sein und Fortschritte zu machen, indem sie für ihre Kunden neue Möglichkeiten und Lösungen entwickelt. Die Swiss Re Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, wo sie 1863 gegründet wurde, und ist über ein Netzwerk von rund 80 Geschäftsstellen weltweit tätig. Sie ist in drei Geschäftseinheiten gegliedert, die jeweils über eine eigene Strategie und eine Reihe von Zielsetzungen verfügen, die zur Gesamtmision der Gruppe beitragen.

Logos sowie Fotos von Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates von Swiss Re bzw. von Swiss Re-Gebäuden finden Sie auf <https://www.swissre.com/media/electronic-press-kit.html>

Die B-Roll können Sie per E-Mail anfordern unter [media\\_relations@swissre.com](mailto:media_relations@swissre.com)



#### Hinweise zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen

Gewisse hier enthaltene Aussagen und Abbildungen sind zukunftsgerichtet. Diese Aussagen (u. a. zu Vorhaben, Zielen und Trends) und Illustrationen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und beinhalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie

«wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Betriebsergebnis, die finanziellen Verhältnisse, die Solvabilitätskennzahlen, die Kapital- oder Liquiditätspositionen oder die Aussichten der Gruppe wesentlich von jenen abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass Swiss Re ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- Häufigkeit, Schweregrad und Verlauf von versicherten Schadenereignissen, insbesondere Naturkatastrophen, Man-made-Schadenereignissen, Pandemien, Terroranschlägen oder kriegerischen Handlungen;
- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- Interventionen der Zentralbank auf den Finanzmärkten, Handelskriege oder andere protektionistische Massnahmen in Bezug auf internationale Handelsabkommen, ungünstige geopolitische Ereignisse, innenpolitische Umstürze oder andere Entwicklungen, die sich negativ auf die Weltwirtschaft auswirken;
- gestiegene Volatilität und/oder Zusammenbruch von globalen Kapital- und Kreditmärkten;
- die Fähigkeit der Gruppe, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft der Gruppe;
- die Unmöglichkeit, mit dem Verkauf von in der Bilanz der Gruppe ausgewiesenen Wertschriften Erlöse in Höhe des für die Rechnungslegung erfassten Wertes zu erzielen;
- die Unmöglichkeit, aus dem Investmentportfolio der Gruppe ausreichende Kapitalerträge zu erzielen, einschliesslich infolge von Schwankungen auf den Aktien- und Rentenmärkten, durch die Zusammensetzung des Investmentportfolios oder auf andere Weise;
- Änderungen von Gesetzen und Vorschriften oder ihrer Auslegungen durch Aufsichtsbehörden und Gerichte, die die Gruppe oder deren Zedenten betreffen, einschliesslich als Ergebnis einer umfassenden Reform oder Abkehr von multilateralen Konzepten bei der Regulierung globaler Geschäftstätigkeiten;
- der Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder anderer Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften der Gruppe oder sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
- Unwägbarkeiten bei der Schätzung von Rückstellungen, einschliesslich Unterschieden zwischen den tatsächlichen Schadensforderungen und den Underwriting- und Rückstellungsannahmen;
- Policenerneuerungs- und Stornoquoten;
- Unsicherheiten bei Schätzungen von künftigen Schäden, welche für die Finanzberichterstattung verwendet werden, insbesondere in Hinblick auf grosse Naturkatastrophen und bestimmte Man-made-Grossschäden, da Schadensschätzungen bei solchen Ereignissen mit bedeutenden Unsicherheiten behaftet sein können und vorläufige Schätzungen unter dem Vorbehalt von Änderungen aufgrund neuer Erkenntnisse stehen;
- juristische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen und Massnahmen, u. a. im Zusammenhang mit Branchenanforderungen und allgemeinen, für die Geschäftstätigkeit geltenden Verhaltensregeln
- das Ergebnis von Steuerprüfungen und die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (u. a. aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines erachteten Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten, und die Gesamtauswirkungen von Änderungen der Steuervorschriften auf das Geschäftsmodell der Gruppe;
- Änderungen bei Schätzungen oder Annahmen zur Rechnungslegung, die sich auf die rapportierten Zahlen zu Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Einnahmen oder Ausgaben, einschliesslich Eventualforderungen und Verbindlichkeiten, auswirken;

- Änderungen bei Standards, Praktiken oder Richtlinien zur Rechnungslegung;
- Stärkung oder Schwächung ausländischer Währungen;
- Reformen oder andere mögliche Änderungen an Referenzzinssätzen;
- die Unwirksamkeit von Absicherungsinstrumenten der Gruppe;
- bedeutende Investitionen, Übernahmen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Verbindlichkeiten oder sonstige Kosten, geringer als erwartet ausfallende Leistungen, Beeinträchtigungen, Ratingaktionen oder andere Aspekte im Zusammenhang mit diesen Transaktionen;
- aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien der Gruppe, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- Verschärfung der Wettbewerbsbedingungen;
- Auswirkungen von Betriebsstörungen aufgrund von Terroranschlägen, Cyberangriffen, Naturkatastrophen, Krisenfällen im Gesundheitswesen, Feindseligkeiten oder anderen Ereignissen;
- Beschränkungen hinsichtlich der Fähigkeit der Tochtergesellschaften der Gruppe, Dividenden zu zahlen oder andere Ausschüttungen vorzunehmen; und
- operative Faktoren, einschliesslich der Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Prognose und Bewirtschaftung vorgenannter Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Die Gruppe ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist nicht als Empfehlung für den Kauf, Verkauf oder das Halten von Wertpapieren gedacht und ist weder Angebot noch Angebotseinholung für den Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA. Jedes derartige Angebot würde ausschliesslich in Form eines Verkaufsprospekts oder Offering Memorandums erfolgen und den geltenden Wertschriftengesetzen entsprechen.